

A. Boiko

*Wissenschaftlicher Betreuer:
Doktor der Pädagogik, Professor
der Zhytomyrer Staatlichen Ivan-Franko-Universität
S. Vitvytska
Sprachlehrer: O. Sardak*

ANERZIEHEN DER TOLERANZ DEN STUDENTEN DER HOCHSCHULEN DER UKRAINE

Zu den modernen Aufgaben der ukrainischen Hochschulbildung gehört die Erziehung des Fachmanns, der sich durch Toleranz, Geduld, Voreingenommenheit über Kollegen, Partner, Ereignisse auszeichnet. Ein solcher Spezialist ist fähig sein eigenes Leben und das Leben seines Landes selbständig aufzubauen.

Der Begriff „die Toleranz“ ist so zu definieren: „eine Einstellung, bei der man andere Meinungen o.Ä. respektiert oder duldet“. Die Toleranz ist die Kunst in der Welt verschiedener Menschen und Ideen zu koexistieren, die Fähigkeit Recht und Freiheit zu haben ohne Recht und Freiheit anderer Menschen zu verletzen. Es wäre für jeden Menschen wichtig zu lernen, die Verschiedenheit im Gemeinsamen und das Gemeinsame im Verschiedenen zu finden, den Unterschied wie Nachteil wahrzunehmen [1, c. 137].

Ein toleranter Hochschullehrer sollte den Studenten die Fähigkeit anerziehen, mit den anderen Menschen positiv zusammenzuwirken. Ein solcher Lehrer respektiert Gefühle und Ansichten der anderen, formt das Gerechtigkeitsgefühl, schafft eine ungezwungene und demokratische Atmosphäre im Unterricht, ist bereit zu einem Dialog, Verständnis und Solidarität und ist imstande das Gefühl der Zuneigung zu entwickeln [2, c. 67].

Um das Vorhandensein der Toleranz unter den Studenten der Zhytomyrer staatlichen Ivan-Franko-Universität festzustellen, wurde eine Umfrage durchgeführt. Auf die Frage „Was ist denn eigentlich die Toleranz“ antworteten die Studenten folgenderweise: 30% - Geduld; 55% - sich höflich und taktvoll zu benehmen; 15% - Verständnis und Geduld. Laut den Ergebnissen könnte man behaupten, dass die Studenten den Sinn des Begriffs „die Toleranz“ nicht formulieren konnten. Auf die Frage „Wie reagieren Sie auf die Kritik?“ antworteten 30% der Befragten – es gefällt uns nicht; 18 % - nehmen oder nicht nehmen wahr, alles hängt entweder von dem Kritiker oder von der Situation ab. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeugen davon, dass das Niveau der Formierung der Toleranz der Studenten mangelhaft ist.

Zusammenfassend sei es darauf hingewiesen: die moderne Entwicklungsstufe der Gesellschaft fordert von einem Fachmann nicht nur bestimmte theoretische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern auch das System der demokratischer Werte, unter denen einen wichtigen Platz die Toleranz einnimmt.

Eine tolerante Hochschulbildung sei die Voraussetzung der friedlichen Wechselbeziehungen in der Gesellschaft.

LITERATUR

1. Береговой Я.А. Толерантность. Педагогика толерантности // Я. А. Береговой.—2004 . — №1. — С. 135-139.
2. Веретенко Т., Долгополова Я. Толерантність у професійній підготовці майбутніх учителів // Т. Веретенко, Я. Долгополова. — 2002. — №4. — С. 65-72.